



Beispielhafte Modelle für Schülerparlamente

Modell 1 – Schülerparlament mit Klassensprecherinnen und -sprechern

Modell 2 – Schülerparlament mit Stufensprecherinnen und -sprechern



Das Schülerparlament setzt sich aus Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen zusammen. Diese werden als gewählte Delegierte in das Schülerparlament entsandt. Die zumeist per Urwahl bestimmten Schülersprecherinnen bzw. Schülersprecher haben automatisch Sitz und Stimme im Schülerparlament. Die Verbindungslehrkräfte sind keine direkten Mitglieder des Schülerparlaments, können diesem aber beratend zur Seite stehen. Gemeinsam diskutieren die Abgeordneten des Schülerparlaments in ihren Sitzungen über zuvor festgelegte Tagesordnungspunkte, die wichtige Fragen des Schullebens betreffen und versuchen dafür Lösungen zu finden, die sie dann in Beschlüsse fassen.

Modell 1 – Schülerparlament mit Klassensprecherinnen und Klassensprechern

In diesem Modell sitzen die in den Klassen gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher sowie die Schülersprecherinnen und Schülersprecher. Die Größe variiert je nach Schule. An kleinen Schulen mit wenigen Klassen ist das Schülerparlament in dieser Form einfacher umsetzbar.

Beispiele:

(1) 15 Klassen = 15 erste Klassensprecher + 3 Schülersprecher = 18

(2) 32 Klassen = 32 erste Klassensprecher + 3 Schülersprecher = 35

Modell 2 – Schülerparlament mit Stufensprecherinnen und Stufensprechern

Um das Gremium kleiner zu gestalten, können Stufenwahlen durchgeführt werden. An vielen Schulen finden Wahlen der Mini-SMV sowie der Oberstufensprecher statt. Die Einbindung der SMV-Minis in die Arbeit der SMV kann jedoch oft noch intensiviert werden und die Oberstufensprecher kümmern sich häufig lediglich um die Belange ihrer Stufe. Demgegenüber erscheinen die Interessen der Mittelstufenschüler, falls die Schülersprecherinnen und Schülersprecher nicht aus jener Gruppe gewählt wurden, weniger stark repräsentiert zu werden. Im Zuge der Einführung eines Schülerparlaments könnten nun alle Stufen vertreten sein.



Beispiel: Mitglieder des Schülerparlaments =
Schülersprecher + Stufensprecher

3 Schülersprecher (Urwahl durch alle Schülerinnen und Schüler)

+

Unterstufe		
3/4	6/7	10
Mittelstufe		
3/4	6/7	10
Oberstufe		
3/4	6/7	10
12/15*	21/24	ab 30
kleine Variante	mittlere Variante	große Variante

*Beispiel: Mittelschule FFB

Jede Schule muss diese Entscheidung grundsätzlich selbst treffen. Dabei sollten die Größe der Schule sowie die Funktionsfähigkeit des Gremiums in den Blick genommen werden. Die Klassensprecherversammlung bleibt als Gremium, über das sich Interessen bündeln, nach wie vor vorhanden. Außerdem können hierüber auch die Beschlüsse des Schülerparlaments bekannt gegeben werden.